

SÜDKURIER

Radolfzell

Mini-Gärtner gesucht

06.08.2013



Die Aktion von Gartenbaubetrieben aus der Region startet jetzt. Neun- bis elfjährige Kinder können sich bewerben.

Gärtnern boomt. Und jetzt laden Gärtner und Gartenbaubetriebe der Region 20 Kinder ein, eine Gruppe des von der Bodensee-Insel initiierten Projekts „Europa Minigärtner“ zu bilden.

„Spaß beim Arbeiten mit und in der Natur!“ – so lautet das Motto der Minigärtner. Angesprochen sind Kinder im Alter von zehn und elf Jahren, die nicht nur lernen wollen, wie man Kresse auf dem Fensterbrett zieht. Auch interessierte Neunjährige dürfen sich bewerben. Unter der fachkundigen Anleitung von ausgebildeten Gärtnerinnen und Gärtnern werden die Kinder gleichermaßen in Theorie und Praxis eingeführt. Bei den Minigärtnern der Gruppe Bodensee-Konstanz stehen Regionalität sowie Ökologie im Zentrum. Nach 20 Monatstreffen erhalten die Minigärtner ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Projekt.

Bereits jetzt können sich Kinder für die Regionalgruppe anmelden. Gestartet wird das Projekt „Europa Minigärtner“ offiziell im Oktober auf der Insel Mainau. Das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg sowie die Firma Kärcher fördern das Projekt. Bis Oktober starten bundesweit Regionalgruppen, die sich dann einmal im Monat in einem oder mehreren Gartenbaubetrieben der Region treffen.

Bei den „Bodensee-Konstanz-Minigärtnern“ sind die Insel Mainau, der Betrieb Böhler Gemüse und Pflanzen auf der Insel Reichenau, Hainmüller/Gartengestaltung mit Herz in Radolfzell sowie die Gärtnerei Keller in Liggeringen-Radolfzell mit dabei. Die Gärtner wollen ihr botanisches Wissen und ihre Begeisterung für den Gärtnerberuf an Kinder weitergeben. Mainau-Geschäftsführerin und Minigärtner-Initiatorin Bettina Gräfin Bernadotte präsentierte zum Start der Gruppe Bodensee-Konstanz in der Gärtnerei Keller in Liggeringen das Projekt. „Auf der Insel Mainau und auch bei meinen Kindern sehe ich, wie viel Begeisterung das Gärtnern in der Natur bei Kindern auslöst“, erklärt Gräfin Bernadotte die Entstehung der Idee. „Es ist wichtig, dass Kinder die Natur als Basis unseres Lebens sowie die Herkunft gesunder Lebensmittel interaktiv und altersgerecht aufbereitet kennenlernen“.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit T-Shirts, Mützen und Gartengeräten ausgestattet. Der Beitrag pro Kind für das gesamte zweijährige Projekt kostet 100 Euro. Interessierte Kinder können sich mit einer selbst verfassten E-Mail bewerben.

So bewirbt man sich als Minigärtner

Wichtig ist eine kreative Erläuterung, weshalb man Minigärtner werden will. Bewerbungen müssen bis spätestens Samstag, 10. August per E-Mail unter minigaertner@mainau.de eingehen. Genauere Informationen zum Ablauf

werden im Anschluss an das Bewerbungsverfahren bekanntgegeben. Bei mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden, entscheidet das Losverfahren. Für Rückfragen steht Stefan Reisch per E-Mail unter minigaertner@mainau.de zur Verfügung.